

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

*Winterkulinarium punktet mit
Allhartsberger Gmiatlichkeit!*



Mostviertler Birnen aus Eis zauberte Extremschnitzer Ernst Adelsberger (r.). Über die tolle Eröffnung des Winterkulinariums im Allhartsbergerhof staunten die Wirte Mimi Pichler (Gasthof an der Eisenstraße in Ybbsitz), Eisenstraßen-Wirte-Sprecher Andreas Plappert (Schlosswirt in Waidhofen), Hausherr Erich Schuller, Johann Obermüller (Schliefauhof in Randegg), Bgm. LAbg. Anton Kasser und Alois Pöchhacker (Gasthaus Zum Goldenen Hirschen in Ybbsitz).

Foto: Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland





Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Der Beginn des Jahres steht nicht nur im Zeichen des Faschings mit all den Bällen und Veranstaltungen in der Gemeinde und im Bezirk, die ich besuche. Er ist auch immer verbunden mit den Generalversammlungen unserer Feuerwehren. Viele Berichte werden alljährlich präsentiert von den vielfältigen Aktivitäten unserer Feuerwehrmännern. Tausende Arbeitsstunden wurden wieder freiwillig erbracht. Bei unzähligen Übungen, aber auch bei den großen und kleinen Einsätzen zu denen die Männer gerufen werden. Landesweit wird ca. alle acht Minuten eine Feuerwehr für eine Hilfeleistung gerufen. Diese Zahl unterstreicht einmal mehr die Bedeutung des Ehrenamtes und der Organisation der freiwilligen Feuerwehren. Herzlichen Dank für die Einsatzbereitschaft und die gelebte Kameradschaft in unseren Wehren!

Einige Wehren aus unserem Bezirk waren beim Einsatz in Slowenien mit dabei. Dort war nach einem Eisregen die komplette Stromversorgung zusammen gebrochen. Die rund 2 cm starken Stromleitungen auf den Masten wurden durch den Eisregen bis zu 15 cm dick. Dieses Gewicht konnten die Strommasten nicht mehr tragen und knickten ab. 220.000 Haushalte waren ohne Strom und das für mehrere Tage. Die Feuerwehren aus Niederösterreich fuhren mit großen Notstromaggregaten nach Slowenien, um die Versorgung regional wieder herzustellen, bis die Leitungen repariert waren. Was passiert, wenn plötzlich für mehrere Tage bei uns der Strom ausbleibt, was funktioniert dann plötzlich nicht mehr?

Die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Kühltruhen und -schränke, das Handynetz, etwas später auch das Festnetz, die Computer und der E-Mailverkehr, die Tankstellen, die Heizungen unserer Häuser und Wohnungen, die Lebensmittelversorgung, die täglichen Arbeiten in der Landwirtschaft, wie das Melken und die Fütterungsanlagen usw.

Ich meine, auch wir sollten uns Gedanken machen, wie wir mit so einer Situation umgehen könnten. In Allhartsberg sind zwar mit dem Ausbau der Wasserleitung viele Kilometer Stromkabel in die Erde verlegt worden, aber trotzdem müssen wir uns überlegen, wie wir die wichtigsten Einrichtungen über Notaggregate mit Strom versorgen können.

Vor einigen Tagen war ich zu einer Diskussion mit dem Thema „offene Demokratie“ in Krems eingeladen. Es ging dabei um die Frage: Wie sinnvoll sind Bürgerbeteiligungsprozesse? Bildet sich dadurch eine ehrliche demokratische Meinung, die vom Gemeinderat dann in vielen Bereichen umgesetzt werden kann, oder wird dieses Instrument von Randgruppen missbraucht? Wir haben in unserer Gemeinde schon einige solcher Prozesse durchgeführt. Die Leitbilderstellung in Wallmersdorf 1995, in Allhartsberg 1998, in Kröllendorf 2007, die Gespräche der Zuversicht und erst vor kurzem den Zukunftstag. Bei all diesen Diskussionen habe ich die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als große Bereicherung gesehen. Viele Ideen und Visionen haben wir auch umgesetzt. Ich habe bei dieser Veranstaltung in Krems mit großer Freude über meine positiven Erfahrungen aus unserer, seit vielen Jahren gelebten Bürgerbeteiligung erzählt. Unsere Gemeinde konnte sich nur mit diesen Diskussionen und Gesprächen so gut weiterentwickeln. Und eine Erfahrung aus Allhartsberg war mir für die Veranstaltung in Krems besonders wichtig: Bürgerbeteiligung bedeutet nicht nur viele neue Ideen, er erfordert auch immer die Betrachtung des bereits Vorhandenen in der Gemeinde. Und diese Betrachtung hat immer alle Teilnehmer mit großem Stolz auf Allhartsberg erfüllt. Diese Freude und dieser Stolz auf das schon Erreichte, gab uns immer wieder Kraft für die nächsten gemeinsamen Schritte

*meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Anton Kasser*

KULTURPARK EISENSTRASSE

Winterkulinarium punktete mit Allhartsberger Gemütlichkeit: Birnen aus Eis, Menü vom Feinsten

Die Kulinarien der Eisenstraßen-Wirte stehen bei Genießern immer höher im Kurs. Mit 90 Gästen schaffte das Winterkulinarium im Allhartsbergerhof Ende Jänner einen Rekordbesuch. Erich Schuller und sein Team sorgten für Höhepunkte auf und abseits des Tellers.

So begrüßte Extremschnitzer Ernst Adelsberger die Gäste mit einer besonderen Einlage. Auf dem Vorplatz neben der Allhartsberger Kirche schnitzte der Künstler mit seiner Motorsäge formschöne Birnen aus Eisblöcken. Dazu spielte die Gruppe „Allhartsberger Gmiatlichkeit“ auf und Glühmost wurde serviert.

Im Festsaal tischte Erich Schuller, einst Koch im Hotel Hilton in Wien und Ausbildner vieler Köche in der Region, Köstlichkeiten auf. Für seinen Dialog von heimischer Forelle mit Blattsalaten, die gesunde Krautsuppe, die Streifen von der Beiried in Kräutersenfkruste und die Apfelpalatschinken mit Mostschaum und Lebkuchenparfait gab es kräftigen Applaus, als der Maestro am Ende des Abends vor seine Gäste trat.

Viele Allhartsberger, aber auch zahlreiche Freunde der Eisenstraße genossen den Abend. Bürgermeister LAbg. Anton Kasser hieß alle als Bürgermeister und Obmann-Stellvertreter des Kulturparkes Eisenstraße herzlich willkommen. Unter den Gästen waren Wirtschaftskammer Bezirksstellenleiter Mag. Andreas Geierlehner, Berglands Bürgermeister Franz Wieser, der Allhartsberger Vizebürgermeister Johann Heigl, Raiffeisen-Leasing NÖ Boss Ernst Handsteiner, der Lunzer Tourismusvereinsobmann Hans Mayr, Eisenstraßen-Wirte Sprecher Andreas Plappert und natürlich viele Eisenstraßen Wirte Kollegen.

Eisenstraßen-Obmann Nationalratsabgeordneter Mag. Andreas Hanger gratulierte Erich und Gerti Schuller zum Winterkulinarium und freute sich auch über eine Produktinnovation aus der Region: Die Gäste konnten die neueste Kreation der Brandhof Fruchtsaft Manufaktur aus Wieselburg-Land, den Multivitaminsaft „Vitamino“ verkosten.

Weitere Informationen zu den Eisenstraßen-Wirten: www.eisenstrasse.info/wirte



Mit einer starken Abordnung war der Allhartsberger Gemeinderat beim Winterkulinarium vertreten.

v.l.n.r.: Vorne: Manfred Leimhofer, Thomas Übellacker, Markus Mistelbauer, Michael Teufel und Markus Schuller;

Hinten: GGR Ludwig Stolz, GGR Roland Gruber, Brigitta Pflügl, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Ernst Adelsberger, Erich Schuller, Alexandra Flavia Lungu, Andreas Plappert, Hermine Handsteiner, GGR Erich Mistelbauer, Vizebgm. Johann Heigl und Helene Streisselberger.

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Rauschbrandschutzimpfung 2014

Gemäß Verordnung des Landeshauptmannes von Niederösterreich vom 05.06.1990, LGBl. Nr. 6400/24-2, über Maßnahmen zur Abwehr des Rauschbrandes der Rinder dürfen Rinder - somit auch Kühe - nur dann auf rauschbrandgefährliche Weiden ausgetrieben werden, wenn sie spätestens 3 Wochen vor dem Auftrieb der Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind.

Impfpflicht besteht für alle Rinder über 4 Monate, wenn sie

- * auf Hausweiden und Gemeinschaftsweiden gesömmert werden sollen, welche in Gebieten liegen, die in der Rauschbrand Verordnung, LGBl. 6400/24-2 angeführt sind oder
- * auf rauschbrandgefährliche Almen und Weiden verbracht werden sollen, die sich in einem anderen Verwaltungsbezirk oder in einem anderen Bundesland befinden.

In der angeführten Verordnung sind im Verwaltungsbezirk Amstetten folgende Gebiete als „rauschbrandgefährliche Weideplätze“ bestimmt.

Gemeinde:

Allhartsberg
Behamberg
Biberbach
Ertl
Euratsfeld
Haidershofen
Hollenstein/Ybbs
Neuhofen
Opponitz
St. Georgen/Reith
St. Peter/Au
Seitenstetten
Sonntagberg
Weistrach
Ybbsitz

Gebiet:

KG Allhartsberg
KG Badhof und Penz
gesamtes Gemeindegebiet
gesamtes Gemeindegebiet
KG Gafring und Großaigen
KG Sträußl
gesamtes Gemeindegebiet
KG Amesleiten, Kornberg, Schindau, Toberstetten
gesamtes Gemeindegebiet
gesamtes Gemeindegebiet
KG Hohenreith, Kürnberg, St. Michael/Bruckbach, St. Peter/Au Dorf
KG Dorf Seitenstetten
gesamtes Gemeindegebiet
KG Grub und Schweig
gesamtes Gemeindegebiet

Es wird darauf hingewiesen, dass für an Rauschbrand befallene ungeimpfte Tiere keine Unterstützung gewährt werden kann.

Kosten:

Hofgebühr (1. - 4. Tier inkl.)
Ab dem 5. Tier

€ 20,-- inkl. 20 % MwSt.
€ 2,40 inkl. 20 % MwSt.

Die Impfgeld ist, wie in den Jahren zuvor, von den Besitzern zu tragen. Der Impfstoff wird aus öffentlichen Mitteln bereitgestellt.

Nachimpfungen:

Rinder, die auf besonders gefährliche Weideplätze verbracht werden bzw. noch 4 Monate nach erfolgter Rauschbrandschutzimpfung dort aufgetrieben sind, können auf Wunsch der Tierbesitzer 4 Wochen nach der Erstimpfung nachgeimpft werden.

Die Gebühren für die Nachimpfungen sind gleich hoch wie für die Erstimpfung.

Anmeldungen sind bitte bis spätestens 21. März 2014 auf dem Gemeindeamt unter der Telefonnummer 07448/2336-0 abzugeben.

HeizungsCheck für Öl- und Gasheizungen

Das Pilotprojekt bietet eine Überprüfung des Heizsystems und eine Energieberatung für Ihr Haus für mehr als 15 Jahre alte Öl- und Gasheizungen um lediglich 30 Euro.



Das Thema Heizung ist immer wieder aktuell. Viele GemeindebürgerInnen sind mit der Instandhaltung ihrer Heizung nicht vertraut, wissen nicht um die gängigen Normen und Prüfverfahren. Erhöhte Abgaswerte, hoher Brennstoffbedarf, ja sogar Risiken im Heizbetrieb sind damit verbunden.

Die eNu bietet gemeinsam mit der Initiative klima:aktiv erneuerbare Wärme und dem Land NÖ eine Analyse von Öl- und Gasheizungen an, die älter als 15 Jahre sind:

den HEIZUNGS-CHECK

Firmenunabhängige Heizungsanalyse

Die EnergieberaterInnen der Energieberatung NÖ beraten firmen- und produktneutral. In der Pilotphase erhalten österreichweit die ersten 450 InteressentInnen den Heizungscheck für einen Wegkostenbeitrag von nur 30,-- Euro.

Protokoll mit Verbesserungsvorschlägen

Nach der Sicht- und Messeanalyse des Heizkessels, der Regelung sowie der Wärmeverteilung erhalten die Kundinnen und Kunden ein Protokoll mit einem übersichtlichen Ampelsystem und eine Zusammenfassung der möglichen Verbesserungsmaßnahmen der Heizung und des Gebäudes.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es an der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer: 02742/221 44.

Straßenreinigung



Es ist geplant, die Ortsdurchfahrt von Allhartsberg, Kröllendorf, Wallmersdorf und Hiesbach ab **31. März 2014** durch die Firma Schneckenreither GesmbH kehren zu lassen.

Alle Anrainer werden gebeten, den Streusplitt von den Gehsteigen und Ausfahrten zu kehren, damit die Kehrmaschine diesen abtransportieren kann. Die Kehrung der Güterwege erfolgt je nach Witterung später.

ALLHARTSBERGER ELTERNKREIS

Rückmeldungen vom ersten Jahr „Allhartsberg lebt Familie“



2013 wurde das Projekt „Allhartsberg lebt Familie“ ins Leben gerufen. Nach einem Jahr ist es nun Zeit Rückblick zu halten. Sechs Elternkreise zu verschiedenen Themen wurden abgehalten. Begleitet werden die Elternkreise von Frau Mag. Michaela Prieler (fachlich) und Frau GR Andrea Fehringer (organisatorisch).

Der **1. Elternkreis** fand zu dem Thema **Bindung und Trennung** mit Frau Mag. Johanna Knoll (Hebamme, Psychotherapeutin, SAFE Mentorin) statt.

Beim **2. Elternkreis** ging es um **Bewegung** mit Frau Brigitte Brunmayr (Kindergartenpädagogin und Motopädagogin).

Im **3. Elternkreis** ging es um **Grenzen und Persönlichkeit** und wurde von Frau Doris Pflieger (Sonderkindergartenpädagogin) begleitet.

Der **4. Elternkreis** fand zum Thema **Rituale und Werte** mit Frau Mag. Katrin Steingruber (Soziologin, Kindergarten- und Hortpädagogin, Elternbildnerin) statt.

Beim **5. Elternkreis** ging es um **Schulreife jetzt schon fördern?** mit Frau Edith Steffan (Volksschuldirektorin, Autorin und Vortragende).

Der **6. und letzte Elternkreis** im Jahr 2013 fand zu dem Thema **Meilensteine der Sprachentwicklung** mit Frau Mag. Ulrike Hagen (Logopädin) statt.

ALLHARTSBERGER ELTERNKREIS

Hier einige Kommentare von teilgenommenen Eltern:



Resümee von Mag. Michaela Prieler, Mitinitiatorin von Allhartsberg lebt Familie:

„Es erfüllt mich und freut mich sehr, zu beobachten, wie sich die Elternkreise etablieren und mehr und mehr Eltern aus Allhartsberg und der Umgebung zu uns kommen. Wir bieten in diesen Elternkreisen die Gelegenheit von fachlich sehr kompetenten Menschen vieles zu lernen und zu erfahren. Besonders reizvoll finde ich dabei die Nähe zu diesen ExpertInnen. Fragen können direkt gestellt werden, persönliche Beispiele angesprochen und bearbeitet werden.“

Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass „Allhartsberg lebt Familie“ eine ganz tolle Einrichtung ist und bedanke mich bei allen Eltern, die uns bisher besucht haben und möchte auch alle anderen (werdenden) Eltern herzlich einladen, sich für einen Elternkreis Zeit zu nehmen. Kleinkinder können sehr gerne mitgenommen werden, wir freuen uns, wenn die Elternkreise lebendig sind!“

Statement von Michael Altrichter:

„Als neu hinzugezogener Allhartsberger und frisch gebackener Papa, habe ich im vollen Umfang den Bildungskalender im Adalhart studiert und einige Kurse besucht/belegt/teilgenommen. Der Elternkreis zählt sicherlich zu den Highlights im regionalen Angebot. Situationen und Themen aus dem Elternleben werden professionell und anschaulich erörtert. Nicht nur für mich als Eltern-Neuling, sondern auch für erfahrene Eltern wurde eine Reihe von interessanten Einblicken und wertvollen Anleitungen praxisnahe vermittelt.“



Rückmeldung von Doris Erbschwendtner-Hürner:

„Die Teilnahme am Elternkreis war für mich als junge Mutter eine Bereicherung. Die Auswahl der Themen und Referentinnen ist euch gelungen! Die Vorträge oder Workshops, waren fachlich top und trotzdem sehr persönlich gestaltet. Anfangs hatte ich die Befürchtung, dass das eine oder andere Thema noch zu früh für uns ist (nicht altersentsprechend - z. B.: Schulreife fördern) - aber auch an diesen Nachmittagen konnte ich viel für uns mitnehmen. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern hat ebenfalls immer wieder gut getan. Ich freue mich schon auf den Elternkreis 2014, um die versäumten Inhalte nachzuholen.“

Statement von Mag. a. Katrin Steingruber:

„Die Elternkreise bei uns im Ort sind meiner Meinung nach nicht nur Bildungsmaßnahme für frisch gebackene Eltern, sondern auch ein Treffpunkt, wo sich Gleichgesinnte zu verschiedensten Themen austauschen können. Außerdem sind alle TeilnehmerInnen zum aktiven Mittun und Ausprobieren eingeladen. Für mich persönlich ist die Teilnahme als Mutter als auch Referentin des Elternkreises „Rituale und Werte“ immer wieder sehr bereichernd.“



ALLHARTSBERGER ELTERNKREIS

Einladung zum 2. Elternkreis Bewegung ... ein Thema von Anfang an!

*Samstag, 26. April 2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr
im Vereinhaus Allhartsberg
mit Frau Brigitte Brunmayer (Motopädagogin)*



Wie sieht die Bewegungsentwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren aus und was können wir tun, um diese positiv zu unterstützen? Welche Erfahrungen benötigt ein Kind, um seine Motorik entfalten zu können? Und wie beeinflussen Babyhilfsmittel wie Wippe, Tragetuch und Laufwagerl die Entwicklung des Kindes? Mit diesen und einer Menge anderer Fragen rund um die Bewegungsentwicklung und sehr vielen praktischen Inputs werden wir uns an diesem Nachmittag beschäftigen!

*Anmeldungen bitte beim Gemeindeamt Allhartsberg (07448/2336-0) oder bei Mag. Prieler
(michaela.prieler@aon.at).*

Die Teilnahme ist für alle AllhartsbergerInnen kostenlos!

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Ybbsufer- und Flurreinigung

am Samstag, 12. April 2014 um 8.30 Uhr beim Parkplatz im Naturbad

Wie schon seit vielen Jahren führen wir auch heuer wieder eine Ybbsufer- und Flurreinigung durch. Diese Aktion erstreckt sich auf das Flussbett der Ybbs und deren Ufer, sowie entlang der Landesstraße im Gemeindegebiet von Allhartsberg. Wir hoffen, dass viele Allhartsbergerinnen und Allhartsberger bereit sind, an dieser Aktion teilzunehmen.

Jeder wird gebraucht - alle sind herzlich eingeladen!

Das Ergebnis wird ein sauberes Ortsbild, der Lohn für jeden Einzelnen wird aber das Gefühl sein, gemeinsam eine gute und sinnvolle Aktion durchgeführt zu haben.

Im Anschluss sind alle Mithelfer zu einem kleinen Imbiss im Naturbad herzlich eingeladen.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!



Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Allhartsberg“

ladet zum Workshop



„Nützlingshotels selber bauen“

mit Mag. Haidler von „Natur im Garten“



Wann:

**Freitag, 28. März 2014
18.00 bis 21.00 Uhr**

Wo:

**Tischlerei Ehebruster
3365 Allhartsberg, Wachtberg 3**

Von den Teilnehmern mitzubringen sind:

- * Aufgeladene Akkubohrer mit verschiedenen Schraub- und Bohraufsätzen
- * Tonziegel feucht (falls vorhanden), Draht oder Schnur, Schere oder Baumschere
- * Hohle Strauch- und Staudenstängel (z. B. von Him- oder Brombeere, Holunder bzw. von Knöterichgewächsen, Königskerzen o. ä.)
- * Langer Nagel zum Aushöhlen der Stängel
- * Astscheibe(n) 16 cm lang, Durchmesser ca. 10 cm aus Hartholz (z. B. Buche, Eiche, Robinie, Hainbuche, eventuell Apfel oder Birne)
- * Arbeitskleidung
- * alles andere wird beigelegt

Kosten:

**€ 21,-- für BesitzerInnen der „Natur um Garten“ - Karte
sonst € 25,--**

Anmeldungen:

**bei Gottfried Übellacker, 0664/412 45 95
bis 25. März 2014**



Fasten im Alltag = Fasten für Gesunde

Starten Sie fit, mit neuer Energie in ihrer Leichtigkeit in den Frühling!

Wahlweise Heilfasten oder Basenfasten.

Treffen der Fastengruppe im Vereinshaus Allhartsberg

**Freitag, 21. März, Sonntag 23. März, Dienstag 25. März und Donnerstag 27. März 2014
jeweils 19.00 Uhr**

Info und Anmeldung: Helga Schneckenreither, 0664/543 48 46

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Der Faschingsdienstag in Allhartsberg

Wie jedes Jahr am Faschingsdienstag teilte der Bürgermeister und sein Team an die Kinder im Kindergarten Allhartsberg und Kröllendorf, sowie an die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschule Allhartsberg Faschingskrapfen aus.

An diesem Tag werden ca. 520 Faschingskrapfen an die Kinder und Erwachsenen verteilt.

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule veranstalteten einen Faschingsumzug zum Vereinshaus, wo die Kinder lustige, gut vorbereitete Sketche und Spiele aufführten.

Als „Generationen verbinden“ verkleidet, statteten die Bediensteten des Gemeindeamtes den Kindern einen Besuch ab.



Vier Generationen waren am Faschingsdienstag im Gemeindegebiet von Allhartsberg unterwegs. Vom Baby, zum Teenager, zur jungen Dame bis hin zu Oma und Opa wurden 520 Faschingskrapfen an die Bevölkerung von Allhartsberg verteilt.



Lustige Spiele und Sketche von den VolksschülerInnen fanden beim Vereinshaus statt.



Jede Klasse leistete beim Faschingsumzug seinen Beitrag.

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Der Faschingsdienstag in Allhartsberg



Die Kinder im Kindergarten Allhartsberg freuen sich schon sehr auf die Faschingskrapfen der Gemeinde Allhartsberg. Lustige Tänze und Spiele werden an diesem Tag gezeigt.



Auch im Kindergarten in Kröllendorf freuen sich die Kinder auf die Krapfen.

KINDERGARTEN KRÖLLENDORF

Fasching im Kindergarten Kröllendorf

Kinder lieben es, sich zu verkleiden. Aus diesem Grund gestalteten die Kinder ihre individuelle Zipfelmütze. Zuerst zeichneten die Kinder nach ihren Vorstellungen Pläne von ihren Mützen, welche anschließend verwirklicht wurden. Mit Hilfe durften die Kinder ihre Zipfelmütze ausschneiden, mit der Nähmaschine nähen und selber verzieren.

Gruppenübergreifend feierten die Kinder und ihre Betreuerinnen dann am Freitag, den 28. Februar 2014 das

ZIPFELMÜTZENFEST

Gemeinsam wurde gesungen, gebacken, getanzt und gelacht!



Pläne wurden gezeichnet.



Danach erfolgte der Zuschnitt der Zipfelmützen.



Mit Hilfe konnten dann die Mützen mit der Nähmaschine genäht werden.





Märchenhaft

Besonders intensiv setzten sich die 3. Klassen im letzten Monat mit dem Thema Märchen auseinander. Jedes Kind wählte sein Lieblingsmärchen und gestaltete dazu eine Schachtel mit Lesetext darin. Danach wurden die Schachteln untereinander so oft getauscht, bis jedes Kind jede Schachtel einmal hatte. Aufgabe war es, nach dem Lesen des Märchens ein passendes Symbol in die Schachtel zu packen. So entstanden tolle Leseschachteln. Zum Abschluss wurden der Frau Direktor Symbole vorgelegt und sie durfte raten, um welches Märchen es sich handelt.

Eine spannende Herausforderung!

Pausenprofi

„Verantwortung“ und „Herausforderung“ sind zwei neue Aufgabenbereiche, die sich die Volksschule im Farbengarten im Zuge der Schulqualitätsentwicklung als Ziele gesteckt haben. Die vierten Klassen sind von den neuen Aufgabenbereichen begeistert und stellen sich gleich der Verantwortung in Form von „Pausenprofis“. Nach einer fachkundigen Ausbildung in sozialen Angelegenheiten ist es ihr Ziel, die Kinder in ihrem Pausenverhalten zu unterstützen und helfend zu begleiten, um ein Regelbewusstsein zu entwickeln. Die Pausenprofis sind erkennbar an ihren T-Shirts mit der Aufschrift **SEHEN, HÖREN, REDEN und HANDELN**. Die Wörter verkörpern auch gleichzeitig ihren Tätigkeitsbereich.



Auch einer Herausforderung stellen sich die Kinder der 4a Klasse. Sie haben selbsttätig die Planung eines Abschlussausfluges übernommen. Mit Feuereifer sind sie am Telefonieren, Kosten einholen und vergleichen und Elternbriefe verfassen. Die Busunternehmen und Ausflugsziele sind begeistert, wie gut die Kinder ihre Aufgabe meistern und arbeiten gerne mit unseren Kindern zusammen.

Lernpartner

Heterogenität ist ein wichtiges Schlagwort beim Lernen und gelebte Lernkultur an der Volksschule im Farbengarten. Bei gemeinsamen Unterrichtsstunden profitieren die Kinder nicht nur lerntechnisch voneinander, sondern vor allem auch bei der Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen. In der letzten Woche schrieben zum Beispiel die ersten Klassen mit Hilfe ihrer Lernpartner aus der dritten Klasse ihre erste Bildgeschichte. Gemeinsam sammelten sie Ideen und fertigten selbst die Bilder an. Die Sätze wurden von den „großen“ Lernpartner niedergeschrieben. Bei der Präsentation der entstandenen Geschichten waren die Kinder sehr stolz auf ihre kleinen Kunstwerke.



Nominierung zum Vorsorgepreis 2014

WIR SIND STOLZ auf uns, denn die Volksschule im Farbengarten wurde mit ihrem Projekt „Bewegte Schule-Schule bewegt“ unter hunderten Einsendungen für den Vorsorgepreis 2014 nominiert. Schon das ist eine Auszeichnung für die Schule und beweist, dass sie mit ihrem Engagement für die Gesundheit in all ihren Facetten (Körper, Geist und Seele) auf dem richtigen Weg ist.

Dr. Vera Russwurm ist eine tatkräftige Unterstützerin dieses Wettbewerbes: „Gesundheitsvorsorge ist ein Thema, das uns alle persönlich betrifft. Deshalb ist es so wichtig, sich und andere immer wieder zu motivieren, prophylaktisch aktiv zu werden. Und gerade dieses Engagement für die Gesundheit anderer wird beim „Vorsorgepreis 2014“ erneut in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geholt“, betont **Vera Russwurm**.

Pro Kategorie wurden 6 Projekte nominiert und es werden die 2 besten Projekte (österreichweit und niederösterreichweit) mit dem Vorsorgepreis 2014 ausgezeichnet. Die 2 Sieger pro Kategorie werden erst im Rahmen der Verleihung am 23. März 2014 im Auditorium Grafenegg bekannt gegeben.

Bitte fleißig Daumen drücken. Die Volksschule im Farbengarten würde sich sehr freuen, die begehrte, aus Bronze gegossene Trophäe „Hygieia“ - Göttin der Gesundheit, in den Händen zu halten.



Lustiger Faschingskehraus in der Volksschule

Der Faschingsumzug der Volksschule hat sich bereits zu einem beliebten Fixpunkt im Allhartsberger Veranstaltungskalender etabliert. Die Kinder und das Lehrerteam geben sich alle Mühe, den Allhartsbergern dabei einen lustigen Faschingskehraus zu bieten. Da kann es auch einmal passieren, dass der Bürgermeister und der Schulwart für schwierige Aufgaben auf die Bühne gebeten werden. Jedes Jahr treffen sich bei diesem Ereignis Eltern und Großeltern und erleben direkt in Allhartsberg noch ein bisschen Fasching. Die Faschingskrapfen-Aktion der Gemeinde lässt dieses Event gemütlich ausklingen.



NMS ALLHARTSBERG



Mittelschule Allhartsberg als GESUNDE SCHULE ausgezeichnet

Mittelschule Allhartsberg: Die Mittelschule Allhartsberg wurde am 24. Februar 2014 zum dritten Mal als „Gesunde Schule“ ausgezeichnet.

Die „gesunde Jause“, „Vital for brain“, Selbstverteidigungskurs, Sucht- und Gewaltpräventionsprojekte, Erste Hilfe Kurs und Schwerpunkt „Soziales Lernen“ sind beispielsweise Aktivitäten, die in der Mittelschule Allhartsberg im Rahmen des gelebten Gesundheitsgedanken auf dem Programm stehen. Die Gesundheit für Körper



und Geist ist für ein nachhaltig glückliches und erfolgreiches Leben sehr wichtig. Deshalb legt das Team sehr viel Wert auf das Unterrichtsprinzip „Gesundheit“ in der Schule.

Im Zuge einer großen „Gesunde Schule“-Tagung am 24. Februar 2014 in St. Pölten durften Direktor Dietmar Nahrungbauer und die Gesunde Schule-Beauftragte Ingeborg Zipfinger stellvertretend für das ganze Lehrerteam die Auszeichnungsplakette des Landes Niederösterreich von Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka in Empfang nehmen. „Darüber freuen wir uns ganz besonders, weil wir in diesem Bereich ja auch die gleichen Ziele wie die „Gesunde Gemeinde Allhartsberg“ verfolgen!“ meint dazu der Schulleiter sichtlich stolz.

Englisch als Arbeitssprache - Schwerpunkttag in der Mittelschule Allhartsberg

NNÖMS Allhartsberg: Die Schülerinnen und Schüler erleben die Englische Sprache als Selbstverständlichkeit. Ein Schwerpunkttag unterstützte die Umsetzung dieses Anliegens der Mittelschule.

Vier ambitionierte und hervorragend ausgebildete junge Pädagoginnen und Pädagogen arbeiteten am 20. Februar 2014 mit den Schülerinnen und Schülern ausschließlich als „native Speaker“. Das heißt, dass jegliches Unterrichtsgeschehen in Englischer Sprache abgehalten wurde. Die Lehrerinnen und Lehrer stammen aus Australien und England und unterstützten durch projekt-orientierten Unterricht das große Anliegen der Schule, die englische Sprache als selbstverständlich im Alltag anwenden zu können. Und die betroffenen Schülerinnen und Schüler waren sichtlich begeistert, wie auch die Lehrerinnen der Schule. „*Es ist immer wieder schön zu sehen, wie begeisterungsfähig unsere Kinder in der Schule sind. Die vielfältigen Angebote werden gerne angenommen, das freut mich sehr!*“, meint dazu die Fachkoordinatorin für Englisch, Beate Bacher! Dieses Projekt legte den Grundstein dafür, dass der Einsatz von „native Speaker“ noch mehr genützt werden wird.



Jeder hat sein „Steckenpferd“ Projekt in der 1. Klasse der Mittelschule Allhartsberg

Mittelschule Allhartsberg: Das „Steckenpferd“ kann sein: Lieblingsbeschäftigung, Hobby, Zeitvertreib, ein Spielzeug für Generationen und in der Mittelschule Allhartsberg ein bewegtes Projekt der 1. Klassen

Schon im Mittelalter war dieses Kindespielzeug bekannt und beliebt, auch die Schüler der Mittelschule Allhartsberg lieben ihre „Steckenpferde“. Begeistert setzten sie sich mit der Idee „Steckenpferd“ in den Unterrichtsfächern Deutsch, Werken, Bildnerische Erziehung, Informatik und Medienerziehung und Musik auseinander.

Die Stecken für die Pferde wurden auf dem neuen Gehweg Richtung Ybbsbrücke „erwandert“. Am Ybbsufer wählte jeder aus dem Schwemmgut seinen speziellen Stecken aus. Die Köpfe wurden aus alten Materialien gefertigt: ein Socken mit Watte gefüllt, Knöpfe als Augen angenäht, die Ohren aus Leder zugeschnitten. Besonders lustig war das Herstellen des Halters. In Partnerarbeit übten sich die Schüler in der Technik des „Kordeldrehens“. Stolz präsentierten und erprobten die Schüler ihre selbst gefertigten Spielzeuge bei einem Pferderennen im Turnsaal.

Kurze Geschichten über und mit den Pferden wurden in Kleingruppen gespielt und aufgenommen. Pferdeköpfe als Collagen angefertigt, die Geschichte des Steckenpferdes im Internet recherchiert und der „Ritter vom Steckenpferd“ (Klavierstück von R. Schumann) angehört.

Es bedarf keiner aufwendigen Materialien, um mit Herz, Humor und im freudigen Miteinander dieses Spielzeug aus alten Zeiten herzustellen.





Dorferneuerungsverein Allhartsberg



lädt herzlich ein zur

Versammlung der Dorferneuerung

am Sonntag, 06. April 2014

ins Gasthaus Schuller in Allhartsberg

Beginn: 10.15 Uhr

Was erwartet Sie:

Berichte (Finanzen, Aktivitäten von 2010 bis 2014)

Präsentation Projekt „Lebenswertes Allhartsberg“

**(Zukunftstag zur Sozialen Dorferneuerung und dem
Audit familienfreundliche Gemeinde)**

Wahlen und Ansprachen

Impressionen von Theres Friewald-Hofbauer über Allhartsberg

Vorstellung von künftigen Projekten /Verlosung von Sachpreisen.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Hiesbacher Volksmusikanten.

**Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger
sind dazu herzlich eingeladen!**

**Auf Ihre Teilnahme freut sich der
Vorstand der Dorferneuerung Allhartsberg!**

Altes erhalten - Neues gestalten

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG

Ball der FF Allhartsberg

Am Samstag, dem 22. Februar 2014 fand der alljährliche Feuerwehrball im Gasthaus Schuller statt. Bei der Eröffnung konnte Kdt. Leopold Kromoser zahlreiche Ehrengäste, sowie einige Nachbarswehren begrüßen. Die zahlreich erschienenen Gäste schwangen fleißig das Tanzbein zum musikalischen Programm der Ybbstal Vagabunden. Ebenfalls sehr gut genutzt wurde das Schätzspiel, bei dem es sehr schöne Sachpreise zu gewinnen gab. Hier nochmals einen herzlichen Dank an alle Spender, welche die Preise zur Verfügung gestellt haben.

Mehr Fotos finden Sie auf der Homepage: www.ff-allhartsberg.at



Kommandanten des Unterabschnittes Allhartsberg v.l.n.r.: GGR Roland Gruber, Johannes Edlinger, Josef Streißelberger, Wolfgang Haider, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Alfred Spreitzer, Hermine Handsteiner, Hubert Hausleitner, Vizebgm. Johann Heigl, Leopold Kromoser und Ernst Hinterberger.



Ktd. Leopold Kromoser mit Manfred Leimhofer, Gewinner des Schätzspiels.



Gut gelaunte Ballgäste v.l.n.r.: Harald Aigner, Daniel Scharnthorer, Michael und Carina Teufel, Josef Streißelberger, Manfred Leimhofer, Bernhard Mistelbauer, Melanie Mayr und Martin Schwarenthorer.

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG

Spende von Einsatzhosen

Die FF Allhartsberg bedankt sich recht herzlich bei der SPÖ Allhartsberg für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Einsatzhosen. Damit die Sicherheit der eingesetzten Feuerwehrkameraden durch die einwandfreie, persönliche Schutzausrüstung gewährleistet ist, war diese Anschaffung notwendig.



Kommandant Stellvertreter Wolfgang Haider, SPÖ Fraktionsobmann Roland Gruber und Kommandant Leopold Kromoser bei der Übergabe der neuen Hosen.

**der f@ire
Credit**

**Unser Kredit,
so individuell wie wir.
Fair. In jeder Beziehung**

Der faire Credit der TeamBank Österreich.

www.vba.volksbank.at

Empfohlen durch:
VOLKSBANK
ALPENVORLAND

LANDJUGEND ALLHARTSBERG

Bühne frei!

Ein Besuch an folgenden Aufführungsterminen im Vereinshaus Allhartsberg zahlt sich bestimmt aus.

Freitag, 21. März 2014 - 20.00 Uhr

Samstag, 22. März 2014 - 20.00 Uhr

Sonntag, 23. März 2014 - 18.00 Uhr

Freitag, 28. März 2014 - 20.00 Uhr

Samstag, 29. März 2014 - 20.00 Uhr anschl.

Aftershowparty im Barista mit DJ Ernesto

Kartenreservierungen sind bei Melanie Mayr unter der Nummer 0676/72 73 703 täglich ab 18.00 Uhr möglich.

Die Möglichkeit zum Kartenkauf gibt es auch an den Sonntagvormittagen ab 08.30 Uhr im GH Schuller.

Kartenpreise: Erwachsene € 7,00 / Kinder € 4,00

Die Landjugend Allhartsberg freut sich auf Ihren Besuch!

KATH. BILDUNGSWERK ALLHARTSBERG

Bibelrunde am 10. April 2014

Das Kath. Bildungswerk Allhartsberg lädt herzlich ein zur Bibelrunde am

Donnerstag, 10. April 2014 um 19.30 Uhr

im Pfarrhof Allhartsberg

Offene Bibelrunde zur Bergpredigt (Mt 5-7) - Teil 4

Pfarrer Abt Dr. Johannes Gartner OSB und Team

Info: Wolfgang Mühlechner (0664/548 29 97)

In der Bergpredigt (Mt 5-7) ist grundgelegt, dass ohne Gerechtigkeit und Frieden das Lebens nicht gelingen kann. Das Vater unser als dessen Kern verbindet das menschliche Streben mit dem Willen Gottes. Wir laden ein, sich auf diesen zentralen Abschnitt des Matthäus-Evangeliums einzulassen.

SENIORENBUND ALLHARTSBERG

Valentinstag der Ortsgruppe Allhartsberg

„Im Allhartsbergerhof zaumkemma san ma am Valentinstog.

*Dahoim in da Kuchl hot d`Frau heit koa Plog,
denn da Erich kocht auf für uns Gerichte mit Fisch
und wir nehman Plotz nur, am eindeckten Tisch.
D`Weiberleit werden noch mit Blumen beschenkt-
i denk, so a Tog hot noch koan von uns kränkt!“*

Einladung

zum

PREISSCHNAPSEN

der SPÖ-Allhartsberg

am Samstag den 12. April 2014
im Cafe Barista in Allhartsberg
Beginn: 13.00 Uhr
Nennschluss: 14.00 Uhr



1. Preis € 350,00 bar
 2. Preis € 200,00 bar
 3. Preis € 150,00 bar
- und weitere schöne
Warenpreise

Kartenpreis: € 5,00

Spielmodus: 256 Karten

Kartenvergabe: Max. 5 Karten pro Spieler

Kartenbestellungen: Im Cafe Barista oder bei
GR Hans Tanzer, (Tel.Nr. 0664 8512638)



SPORTUNION
WIESER
ALLHARTSBERG



Sportunion Wieser Allhartsberg • Kröllendorf 37 • 3365 Allhartsberg • ZVR 678115763

Zugestellt durch Post.at

FL O H

M A R K T

SAMSTAG SONNTAG

05 06

APRIL APRIL

8.00 - 17.00 Uhr 9.00 - 16.00 Uhr

Speisen und Getränke im Sportplatzbuffett

SPORTPLATZ KRÖLLENDORF



Richard Prieler GmbH
Wepperstraße 7
A-3363 Hausmening
Tel: 07475 / 5 25 25
Fax: 07475 / 5 25 25 - 4
e-mail: office@richard-prieler.at
www.richard-prieler.at

Richard Prieler
Präsentationsdisplays & Büroartikel

Schitag der Sportunion Wieser Allhartsberg

24 Schifahrer nahmen am 22. Februar 2014 am Schitag der Sportunion Allhartsberg teil. Bei leider nicht idealem Wetter, aber guten Pistenverhältnissen genossen die Schifahrer einige aktive Stunden auf der Riesneralm in Donnersbachwald.



**Wenn´s um mein Auto geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**



**Mein aktueller
Tipp:**
Kommen Sie bis
30.04.2014 in die
Raiffeisenbank
Allhartsberg

Jetzt bei jeder neuen
Raiffeisen-Autofinanzierung
€ 100,- Tankgutschein!

Aktion gültig bis 30.04.2014
Nähere Infos bei Ihrem Berater in Ihrer Bankstelle.

**Raiffeisenbank
Ybbstal**



Arzt- und Apothekendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
22. + 23.03.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
29. + 30.03.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
05. + 06.04.	Dr. Troll	07448/2322
12. + 13.04.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
19. + 20.04.	Dr. Zöchmann	07475/59 003

Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
22. + 23.03.	Dr. Gattringer	07442/53 891
29. + 30.03.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156



Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
22. + 23.03.	Dr. Weinhart	07475/53 550
29. + 30.03.	Dr. Wurm	07475/53 570
05. + 06.04.	Dr. Klem	07475/53 266
12. + 13.04.	Dr. Weinhart	07475/53 550
19. + 20.04.	Dr. Wurm	07475/53 570

Apothekendienst Rosenau und Waidhofen

Wochenende	Apotheke	Telefonnummer
21. - 27.03.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
28.03. - 03.04.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07448/52 574
04.04. - 10.04.	Rosenau	07448/25 25
11. - 17.04.	Eurospar Waidhofen	07442/55 589
18. - 24.04.	„Zum Einhorn“ Waidhofen	07442/52 574

Allhartsberger Ostereiersuche!



Das Cafe Barista lädt alle Bewohner von Allhartsberg ein zur Eiersuche!



Vom 13. April bis 21. April 2014 sind für Groß und Klein beim Spielplatz, in den Siedlungen, beim Vereinshaus usw. Ostereier versteckt!

Bei diesen Eiern befindet sich ein Gutschein der im Cafe Barista einzulösen ist!